



Pressemeldung 03/2016 Detailinformation für die Presse, 12.09.2016

Auf geht's: Start der Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“

- ♥ Nein heißt nein – auch auf dem Oktoberfest
- ♥ Tipps für einen gelungenen Wiesnbesuch
- ♥ Hilfe am Security Point vor Ort

Am kommenden Samstag beginnt in München mit dem Oktoberfest die „fünfte Jahreszeit“ – natürlich ist die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ auch heuer vor Ort, um Besucherinnen, die in Not geraten, Hilfe und Unterstützung zu bieten.

Nein heißt nein – auch auf dem Oktoberfest

Der Wiesnbesuch ist für viele der Höhepunkt des Münchner Jahres. Doch auch auf dem Oktoberfest finden sexuelle Übergriffe, dumme Anmache, Nötigungen und Vergewaltigungen statt. Die Verantwortung dafür tragen stets die Täter. Die Aktion „Sichere Wiesn“ tritt dafür ein, dass alle Mädchen und Frauen einen unbeschwertem Wiesnbesuch erleben können – denn auch auf der Wiesn ist ein sexueller Übergriff kein Kavaliersdelikt.

Deswegen sind alle Wiesn-BesucherInnen aufgefordert, aufmerksam zu sein und Zivilcourage zu zeigen, wenn ein Mädchen oder eine Frau belästigt wird. Wer sich nicht traut, alleine einzuschreiten, holt am besten Hilfe bei der Polizei, dem Personal, den Securities, anderen Gästen – oder natürlich am Security Point. Hinschauen statt Wegschauen, damit alle a Gaudi haben!

Tipps für einen gelungenen Wiesnbesuch

Bevor es richtig losgeht, gibt die Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ noch ein paar Tipps, damit der Wiesn-Besuch ein voller Erfolg wird.

- ♥ An manchen Tagen besuchen bis zu 600.000 Menschen die Wiesn. In diesem Gedränge kann man sich leicht verlieren. Am besten ist es, schon vorab einen eindeutigen Treffpunkt zu vereinbaren.
- ♥ Handtaschen und Rucksäcke gehen verloren oder werden geklaut. Sinnvoll ist es daher, Geld, Handy, Schlüssel und Hoteladresse am Körper zu tragen.
- ♥ Bei Überfüllung der Zelte kann es sein, dass Du nicht wieder hineingelassen wirst. Deswegen ist es gut, die wichtigsten Dinge beim Verlassen mitzunehmen.
- ♥ Das Bier auf dem Oktoberfest ist besonders stark und wird in Ein-Liter-Krügen ausgeschenkt. Eine Limo und eine Brezn zwischendurch lassen Dich länger fit bleiben.

Kontakt:

Kristina Gottlöber
Kontakt- und
Informationsstelle
für Mädchenarbeit
IMMA e.V.
089 / 3090415-20
kristina.gottloeber
@imma.de

www.sicherewiesn.de



- ♥ Vorsicht vor K.O.-Tropfen: Sie machen handlungsunfähig und bewusstlos – auch auf der Wiesn werden jedes Jahr Verdachtsfälle bekannt.
- ♥ Im Notfall: Fordere andere zum Helfen auf. Wende Dich an eine konkrete Person: „Sie mit dem roten Pulli...!“ Wenn Du Dich bedroht fühlst, erreichst Du jederzeit die Polizei unter 110.
- ♥ Auch auf dem Heimweg passieren sexuelle Übergriffe. Es ist sinnvoll, sich vorher einen sicheren Heimweg zu überlegen.

Wir helfen Dir, egal was passiert ist!

Wenn Du plötzlich alleine dastehst... Wenn Du nicht weißt, wie Du Deine FreundInnen wiederfinden kannst... Wenn Du nicht weißt, wo Du übernachten kannst... Wenn Du müde oder betrunken bist... Wenn Du Dich bedroht oder verunsichert fühlst... Wenn Du belästigt oder begripscht oder vergewaltigt worden bist...

...dann komm zum Security Point.

Hilfe am Security Point vor Ort

Der „Security Point“ der Aktion bietet Beratung, Hilfe und Schutz für Wiesnbesucherinnen. Egal, ob der Handyakku leer, die Clique verloren gegangen oder der letzte Zug weg ist – das Team am Security Point hilft in allen Notlagen. Und natürlich ganz besonders dann, wenn Mädchen und Frauen auf dem Oktoberfest (sexuelle) Gewalt erlebt haben.

SECURITY POINT FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

(nur erreichbar während des Oktoberfestes)

im Servicezentrum hinter dem Schottenhamelzelt

Eingang „Erste Hilfe“

Öffnungszeiten: täglich von 18 – 1 Uhr, samstags zusätzlich ab 15 Uhr

Eine gemeinsame Aktion von AMYNA e.V., IMMA e.V. und dem Frauennotruf München